



Katharina Knäpper

HIEROS KAI ASYLOS

Territoriale Asylie im Hellenismus in ihrem historischen Kontext

HISTORIA – EINZELSCHRIFT 250

DIE AUTORIN

Katharina Knäpper, geb. 1982, studierte Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft sowie Alte und Mittlere Geschichte in Münster und Perugia. Sie ist Post-Doc-Assistentin an der Universität Wien. Ihre Forschungsschwerpunkte sind: die politische Geschichte Griechenlands, insbesondere im Hellenismus, das Verhältnis zwischen dem religiösen und politischen Feld, griechische Religion und Divination, griechische Epigraphik sowie der antike Iran.

Die politische Landkarte der hellenistischen Welt veränderte sich im dritten Jahrhundert v. Chr. wiederholt und tiefgreifend. Gerade die Poleis der Ägäis und Kleinasien waren von vielfachen Krisen und Umwälzungen betroffen, die die üblichen Mechanismen der Absicherung, wie etwa die Angliederung an eine stabile Schutzmacht, beeinträchtigten. Katharina Knäpper untersucht eine der Möglichkeiten, diesen politischen Diskontinuitäten zu begegnen: die territoriale Asylie. Diese ist vorwiegend aus epigraphisch überlieferten Proklamationen des dritten bis ersten Jahrhunderts v. Chr. mit geographischem Fokus auf Kleinasien und der Ägäis bekannt und lässt sich als ein auf Grund der desolaten politischen Situation etabliertes, anpassungsfähiges Instrument des zwischenstaatlichen Verkehrs beschreiben. Knäpper nimmt sowohl das Prozedere der Asylie als auch die Argumentation der beteiligten Akteure in den Blick und analysiert, wie und zu welchem Zweck territoriale Asylie auf dem Wege zahlreicher bilateraler Verhandlungen installiert wurde. Darüber hinaus kontextualisiert sie die jeweiligen Asyliedesuche wie Anerkennungen und ordnet das Phänomen in den Kanon sakral wie säkular legitimerter Strategien der Konfliktbewältigung ein.

AUS DEM INHALT

Vorwort | Einleitung | Die Wurzeln der territorialen Asylie. Hikesie, persönliche Asylie und die Neutralität sakraler Räume | Territoriale Asylie des dritten und zweiten Jahrhunderts in epigraphischen und literarischen Quellen | Territoriale Asylie des ersten Jahrhunderts und der frühen Kaiserzeit in literarischen und epigraphischen Quellen. Kontinuitäten, Evolutionen, Brüche | Schlussbetrachtung | Bibliographie | Indizes

2018

348 Seiten

€ 64,-

978-3-515-11992-4 **GEBUNDEN**

978-3-515-12004-3 **E-BOOK**



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
www.steiner-verlag.de